

# IFMR Eröffnungs-Tour 2018



## Einladung



**„Welterbe Oberes Mittelrheintal“  
19. bis 22. April**



---

## Das Welterbe:

---

Liebe Freundinnen und Freunde,

unsere Eröffnungstour 2018 führt uns in eine besonders reizvolle und abwechslungsreiche Gegend Deutschlands, das zwischen dem Rheinischen Mittelgebirge eingebettete Mittelrheintal und natürlich auch in die Gebirge darum: Hunsrück, Eifel und Taunus.

Unser Tourhotel „Bellevue“ ist Boppard direkt am Rhein gelegen und wird von unserem rotarischen Freund Marek Gawel und seiner Familie geführt. Es ist bekannt für gute Weine und eine feine Küche.



in

---

## 19. April: Anreise und Vortour

---

Am Donnerstag treffen wir uns im Hotel, möglichst bis 14:00 Uhr, um 14:30 wird zu einer kleinen Vortour gestartet, die uns rund um den bekannten Loreley Felsen führen wird.

### Loreley Felsen

Der Felsen bei St. Goarshausen, 113 Meter breit, 132 Meter hoch – die Loreley. Kommt man aus Richtung Kaub, passiert die „Stadt der Türme und des Weines“ Oberwesel, tritt



nach zwei Richtungswechseln des Rheinstromes der Loreley-Felsen hervor. Um den Felsen ziehen sich steile Hänge, teils mit Reben bestückt. Der Rhein wird an der Loreley auf ein Drittel seiner gewohnten Breite gedrängt. Da der Strom nur noch 130 Meter Breite misst, ist er für die heutige Schifffahrt noch immer eine Herausforderung. Vor allem die Felsen und Sandbänke im Rhein sind sehr gefährlich.



Bewundern werden wir den Felsen von dem linksrheinischen Stadtteil St. Goar „Zur Loreley“, einen herrlichen Blick vom Felsen aus in das Rheintal werden wir uns jedoch ebenso nicht entgehen lassen.

### Loreley Freilichtbühne

Die **Open-Air Freilichtbühne** auf dem Loreley-Felsen, gilt als eine der schönsten in ganz Deutschland. Gerne wird sie auch „berühmtester Rock- und Romantikfelsen der Welt“ genannt. Die Anlage umfasst ein Areal für ca. 15.000 Menschen. 5.000 davon im vorderen Bereich sind Sitzplätze. Die Rückseite der Bühne bietet eine große Terrasse mit einem wunderschönen Blick in das romantische Rheintal.



Nach dem obligatorischen Garagenseidel treffen wir uns zum Abendessen im Hotelrestaurant.

### Freitag, 20. April 2018; ca. 275 km

Nach einem guten Frühstück geht es um 8:30 an den Start zu unserer ersten Tagestour, die uns zunächst durch einige Seitentäler des Rheins über die Höhen des Hunsrücks an die Nahe führen wird. Bei Idar-Oberstein, der Edelsteinstadt Deutschlands werden wir uns mit den Bodenschätzen der Region befassen und in der Historischen Weiherschleife einiges über den Achatstein erfahren. Seit dem 15. Jahrhundert wurden die heimischen Edelsteinvorkommen in sogenannten Schleifmühlen verarbeitet. Von diesen standen einmal 183 am Idarbach, an der Nahe und an anderen Bachläufen um Idar-Oberstein. Am Idarbach allein waren es 56 Schleifen. In



den ersten drei Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts wurden die Bachschleifen nacheinander stillgelegt. Sie zerfielen und waren schon nach kurzer Zeit aus dem Landschaftsbild verschwunden.

Die „Historische Weiherschleife“ - eigentlich Kallwiesweiherschleife - blieb mit Unterbrechungen bis 1945 in Betrieb. Sie drohte dann zu zerfallen, wurde aber 1953/54 restauriert. Nach einer erneuten Renovierung und teilweise Erneuerung in den Jahren 1996/97 ist sie wieder für Besichtigungen geöffnet. Sie ist die letzte mit Wasserrad angetriebene Achatschleifmühle am Idarbach.

Am Flugplatz von Idar-Oberstein werden wir den berühmten Idar-Obersteiner Spießbraten kosten und uns dann wieder an der kurvigen Straßenführung durch den Hunsrück erfreuen.



Am Freitag werden wir gegen 17:00 wieder im Hotel sein und uns zum Garagenseidel in der Hotelgarage treffen.

Abendessen wird dann im Hotel sein. Im Anschluß an das Essen haben wir dann auch Gelegenheit, die Erzeugnisse von den Rheinhängen in passender Umgebung, nämlich im Weinprobierkeller des Hotels zu verkosten.

---

## Samstag, 21. April 2018; ca. 225 km

---

Wir wollen wie am Vortag um 8.30Uhr zu unserer heutigen Tour - Etappe aufbrechen. Unsere Fahrt führt uns aus dem Rheintal (Kurven satt) über die Höhen des Hunsrücks Richtung Mosel. In Treis-Karden werden wir die Mosel erreichen, ein kurzes Stück entlang dieses sehr schönen Flüsschens fahren, um dann in Richtung Eifel abzubiegen. Besonders das Stück vom Hunsrück hinunter an die Mosel ist fahrerisch ein Traum.

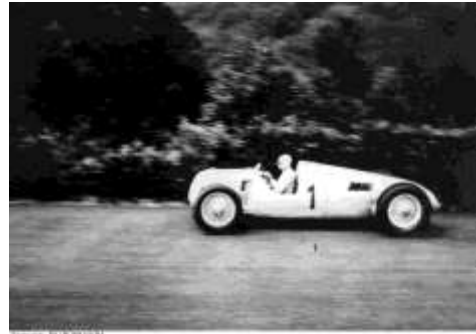
Wenn Motorradfahrer die Eifel besuchen, was fällt ihnen dann ein?  
Der Nürburgring.

Nach ca. 2 Stunden Fahrzeit werden wir etwas Renn-Feeling schnuppern können. Auf dieser 1927 fertiggestellten Rennstrecke ist wahrlich Renngeschichte geschrieben worden. Der Nürburgring ist die längste permanente Rennstrecke der Welt.



Rennfahrerisch ist es leider in den letzten Jahren um den Nürburgring still geworden, er ist eher als Millionengrab und Insolvenz - Masse in die Schlagzeilen geraten. Dennoch umgibt den Nürburgring den Nimbus der ehemals gefährlichsten Rennstrecke der Welt („Grüne Hölle“).

Wir haben hier die Möglichkeit, die Geschichte des Rings bei einem Besuch des angeschlossenen Museums zu erfahren, einen Kaffee zu trinken oder evtl. auch auf der Rennstrecke eine Runde zu drehen (die Verwaltung konnte noch nicht definitiv zusagen, ob an diesem Tag sog. Touristenfahrten möglich sind).



In wie weit wir wirklich die Eifelhöhen befahren, wird stark vom Wetter im April abhängen, denn dieses ist hier nicht wirklich beständig. Aber wir wissen, dass IFMRler keine Schattenparker sind...



Nach einer ca. 1-stündigen Pause fahren wir weiter über die Eifelhöhen Richtung Westen zum Kloster Himmerod.

Die Abtei Himmerod ist ein Zisterzienser-Kloster, die im 12. Jhdt von Bernard von Clairvaux gegründet wurde. Im Oktober 2017 ist das Kloster aufgelöst worden und die Besitztümer an das Bistum Trier gefallen.

Wir wollen in der Klostergaststätte unser Mittagessen einnehmen und etwas die Ruhe der Abtei in uns aufnehmen. Die großartige Kirche ist eine Besichtigung wert.

Nach der Mittagspause schwingen wir uns wieder auf die Motorräder und fahren wieder Richtung Mosel. Hier werden wir nach ca. 1 Stunde eine Kaffeepause in Traben-Trarbach einlegen. Nach dem Kaffee-Stopp erklimmen wir wieder die Höhen des Hunsrücks Richtung Rhein, auf der Höhe von St. Goar biegen wir Richtung Norden ab, um zurück nach Boppard zu finden.

Nach dem Garagenseidel bleibt etwas Zeit zum Erholen, zum Abendessen geht es in die **Weinstube Felsenkeller in Boppard** (ca. 800m zu Fuß).

Am Abend werden wir ein Sozialprojekt des lokalen Rotaryclubs kennenlernen.



---

## Hotel und Kosten

---

Unser Tourhotel ist das Hotel Bellevue in Boppard am Rhein [www.bellevue-boppard.de](http://www.bellevue-boppard.de).

Dort ist ein Zimmerkontingent reserviert, jeder reserviert bitte sein Zimmer selbst. Die Kosten für das Hotel sind wie folgt verhandelt:

**Übernachtung:**

**19.-22.04.2018 (Donnerstag – Sonntag; 3 Nächte)**

☑ Ca 16 Doppelzimmer, zur Stadt-/Hofseite zu je 110,00 €/Nacht evtl. auch einige zum Rhein zu 125,00 €/Nacht

Ca 8 Einzelzimmer zur Stadtseite zu je 72,50 €/Nacht oder max. 4 zum Rhein zu 80,00 €/Nacht

Die oben genannten Preise verstehen sich inklusive unseres Frühstückspackages, das unser reichhaltiges Frühstücksbüffets, die Nutzung unseres Wellnessbereichs mit Schwimmbad, Sauna, Dampfbad und Fitnessbereich sowie kostenfreies WLAN beinhaltet.

Hinzukommt die Fremdenverkehrsabgabe von derzeit 0,50 € pro Person und Tag.

Weitere Kosten werden für die jeweiligen Mittag- und Abendessen, die Garagenseidel sowie die Kosten für die Garage entstehen, diese werden über die Tourpauschale nach der Tour abgerechnet und von unserem Schatzmeister direkt eingezogen: Danke Bernhard!

Nun seid ihr dran mit der Anmeldung, wir freuen uns schon sehr, Euch unsere schöne Heimat zu zeigen.

Eure Tourguides

Paul Hegemann und Christoph Schwarz

